

tionsgebäude befindlich ist. \*) Dies geschieht mit jeder der Erzposten einzeln, welche sodann auf der einen Seite des Schichtbodens, welche gedielet ist, ausgestürzt, mit Krücken ausgebreitet und überall zu einer gleichen Höhe von etwa 4 bis 6 Zoll ausgezogen werden.

Ueber den Schichtböden sind die Salzkammern, in welche das Rochsalz, welches in Wagen von den Salinen zum Amalgamirwerk geholt wird, in Tonnen vermittelst eines kleinen Göpels, den 2 Menschen treiben, geschafft wird. Jede dieser Tonnen hat 3 Fächer, in welche 6 Kästen gesetzt werden, die man auf dem Wagen mit Salz füllt. Um das Salz zu zerkleinen, welches oft in Ballen zusammen gebacken ist, und auch um Stücken Pfannenstein und dergleichen Dinge abzusondern, sind vor den Salzkammern viereckige, höl-

\*) Hier ist zu bemerken, daß das Amalgamirwerk aus drey Hauptgebäuden besteht, die in der Gestalt eines an der schmalen Seite offenen Rechtecks stehen. Die beyden Häuser, welche die langen Seiten desselben ausmachen, sind 100 Ellen lang; das dritte aber, welches quervor steht, nur 40 Ellen; alle sind 26 Ellen breit. In jedem der drey Häuser ist ein Schichtboden; jeder 27 Ellen lang und so breit als das Haus; der gedielte Theil auf den Schichtböden geht längst seinen Seiten herum und hat  $5\frac{1}{4}$  Ellen zur Breite.